

VO Raumplanung in der Informationsgesellschaft

2-stündig, WS 2014-15

Prof. Dr. Georg Franck

Um die Bezeichnung Informationsgesellschaft ranken sich Schlagworte wie: Globalisierung, Entmaterialisierung der wirtschaftlichen Wertschöpfung, Beschleunigung und Destabilisierung gesellschaftlicher Prozesse, Entterritorialisierung der Muster gesellschaftlicher Aktivität. All diese Schlagworte weisen auf Entwicklungen hin, die die Raumplanung unter Anpassungsdruck setzen. Die Globalisierung macht der Planung im lokalen und regionalen Maßstab zu schaffen, die Entmaterialisierung relativiert die Bedeutung des Raums überhaupt, Beschleunigung und Destabilisierung untergraben die Möglichkeiten langfristiger Planung, die Entterritorialisierung entzieht der Planung als Produktion von Standorten den Boden.

Die Veränderungen der Rahmenbedingungen gehen so weit, daß sie Fragen nach der Berechtigung und Überlebensfähigkeit der Raumplanung aufwerfen. Welche Funktion erfüllt die Raumplanung, und welche Teile davon sind unverzichtbar? Was bedeutet der ungeplante Wandel für das Verständnis des Gegenstands der Planung? Wird die Raumordnung von der Zeitordnung abgelöst, Ist es möglich, das Instrumentarium der Planung an den Wandel im Gegenstandsbereich anzupassen?

Ziel der VO ist eine Reformulierung beziehungsweise Weiterführung der VO Theorie der Raumplanung im Blick auf die grundlegenden Veränderungen, die die Rahmenbedingungen und der Gegenstand der Raumplanung durch die Proliferation der Digitaltechnik erfahren haben.

Termine:

- 15.10.2014 Einführung
- 22.10.2014 Die Verengung des zeitlichen und die Entgrenzung des zeitlichen Horizonts der Planung
- 29.10.2014 Das Beschleunigungsphänomen und die Veränderung der Dynamik räumlicher Prozesse
- 05.11.2014 Die Stadt als selbstorganisierendes System I: fraktale Struktur des urbanen Raums
- 12.11.2014 Die Stadt als selbstorganisierendes System II: fraktale Struktur der Stadt als dynamisches System
- 19.11.2014 Die Stadt als selbstorganisierendes System III: Zentralität
- 26.11.2014 Informationstheorie, Informationsökonomie und die Entmaterialisierung der wirtschaftlichen Wertschöpfung
- 03.12.2014 Die Wissensindustrie: Denkökonomie und die Mechanisierung geistiger Arbeit
- 10.12.2014 Alte und neue Medien
- 17.12.2014 Die urbane Ökonomie der Aufmerksamkeit
- 07.01.2015 Prüfung
- 14.01.2015 Prüfung
- 21.01.2015 Prüfung

Statt eines Skriptums: **Texte zum Herunterladen**

(<http://www.iemar.tuwien.ac.at/publications>):

(1998b) Raumplanung für die Informationsgesellschaft, in: Bauwelt, Bd. 89, Nr. 20 (Mai 1998), S. 1114-24

(1998c) Jenseits von Geld und Information. Zur Ökonomie der Aufmerksamkeit, in: gdi-impuls, Bd. 16, Nr. 1/1998, S. 16-26

(2000b) Geistige Werte. Zur Ökonomie der Wissensgesellschaft, in: Fragen an das 21. Jahrhundert, gestellt von Martin Bernhofer, Wien: Zsolnay, 2000, S. 298-307

(2002c) Zur urbanen Ökonomie der Aufmerksamkeit. Georg Franck im Interview, in: *dérive*, Nr. 7 (März 2002), S. 8-10

(2002f) Soziale Raumzeit, in: Dietrich Henckel und Matthias Eberling (Hg.), Raumzeitpolitik, Opladen: Leske & Budrich, 2002, S. 61-80

(2002g) zus. mit Michael Wegener, Die Dynamik räumlicher Prozesse, in: Dietrich Henckel und Matthias Eberling (Hg.), Raumzeitpolitik, Opladen: Leske & Budrich, 2002, S. 145-162

(2003a) Mentaler Kapitalismus, in: Konrad Paul Liessman (Hg.), Die Kanäle der Macht. Herrschaft und Freiheit im Medienzeitalter. Philosophicum Lech Band 6, Wien: Zsolnay, S. 36-60

(2004f) Die Stadt als dynamisches System. Vom Denken in dauerhaften Strukturen zum Denken in stabilen Prozessen, in: *Polis*, Bd. 16, Heft 2 (Juni 2004), S. 42-45

(2005a) Werben und Überwachen. Zur Transformation des städtischen Raums, in: *Bild – Raum – Kontrolle*, hg. von Leon Hempel und Jörg Metelmann, Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 141-155

(2006a) Raumplanung: wozu eigentlich?, in: Klaus Selle (Hg.), Zur räumlichen Entwicklung beitragen. Konzepte. Theorien. Impulse. Dortmund: Verlag

Dorothea Rohn, S. 341-351

(2009c) Die Architektur: eine Wissenschaft?, in: Der Architekt, 1/2009, S. 28-35
<http://www.architekturprotokoll.de/?p=831>

(2009b) Raum als Luxus. Über Raumqualitäten als Indikatoren des guten Lebens, in: Wissenschaft & Umwelt Interdisziplinär, Bd. 12/2009: Verbaute Zukunft?, S. 197-202
http://www.fwu.at/wu_print/2009_12_franck.pdf

(2010b) Architektonische Qualität und Raumplanung, in: Christoph Mäckler & Wolfgang Sonne (Hg.), Dortmunder Vorträge zur Stadtbaukunst 2, Zürich: Niggli, 2010, S. 74-87

(2010a) Kapitalismus Zweipunktnull, in: Sighard Neckel (Hg.), Kapitalistischer Realismus, Frankfurt: Campus, S. 217-231

2011c) Die urbane Allmende. Über die Herausforderung der Baukultur durch die nachhaltige Stadt, in: Merkur Nr. 746 (Juli 2011), S. 567-82